



Fragebogen zur Vorsorgeuntersuchung



Name

Geburtsdatum

Liebe Eltern,

zur Vorbereitung auf die heutige Vorsorgeuntersuchung bitten wir Sie, den folgenden Fragebogen auszufüllen, damit wir die Entwicklung Ihres Kindes besser beurteilen können. Sollten sich darüber hinaus Veränderungen in der Betreuungssituation oder besondere Belastungen in Ihrer Familie ergeben, sprechen Sie uns diesbezüglich bitte während der Vorsorgeuntersuchung an. Gerne können wir Sie über entsprechende Hilfeangebote beraten. Selbstverständlich sind die von Ihnen gemachten Angaben freiwillig und unterliegen streng der ärztlichen Schweigepflicht. Sie haben das Recht, diese Daten zu einem späteren Zeitpunkt nochmals einzusehen, um diese ändern oder auch löschen zu lassen - sofern keine anderen rechtlichen Regelungen dem entgegenstehen. Danke für Ihre Mitarbeit.

Sind seit der letzten Untersuchung bei Ihrem Kind schwerwiegende Erkrankungen, Operationen oder sonstige Auffälligkeiten aufgetreten? ja nein

Wenn ja, welche:

Zeigen sich bei Ihrem Kind Schwierigkeiten beim Trinken / Stillen oder Schluckstörungen? ja nein

Zeigt sich bei Ihrem Kind ein auffälliges Schreien? ja nein

Zusätzliche Fragen zur Feststellung der Hörfähigkeit:

Bewegt Ihr Kind den Kopf in Richtung auf eine Schallquelle? ja nein

Haben Sie Ihr Kind ab und zu lachen gehört? ja nein

Wacht Ihr Kind im Halbschlaf auf, wenn jemand in das Zimmer oder an das Bettchen herantritt? ja nein

Versucht Ihr Kind in seiner eigenen "Sprache" zu sprechen? ja nein

Zeigt das Gesicht Ihres Kindes Reaktionen auf Zuspruch einer Bezugsperson, ohne diese Bezugsperson sehen zu können? ja nein



Elternfragebogen Zur Verhaltensregulation Ihres Kindes (nach Mechthild Papoušek)

	Nie	Gelegentlich	Oft	Dies macht mir Sorgen	Ich wünsche dafür fachkundliche Beratung
Mein Baby ...					
... schreit und quengelt noch immer ohne erkennbaren Grund.					
... ist extrem willensstark.					
... lässt sich auf dem Arm nicht beruhigen, macht sich steif.					
... wehrt sich gegen das Einschlafen, braucht trotz Einschlafhilfen extrem lange (> 30 Minuten).					
... kuschelt nicht, mag keine körperliche Nähe.					
... erträgt keine körperliche Einschränkung.					
... ist auffallend ernst, lächelt nur die anderen an.					
... vermeidet Blickkontakt.					
... verweigert die Brust / die Flasche.					
... ist trinkfaul, trinkt nur mit Druck oder Zwang.					
... ist extrem irritierbar.					
... ist extrem ablenkbar (z.B. beim Füttern).					
Die Mahlzeiten sind mühsam und langwierig (>45 Minuten).					
Familiäre Situation					
Mir bleibt kein Moment zum Duschen und Essen.					
In meiner Familie gibt es niemand, der mich wenigstens stundenweise entlastet.					
Ich fühle mich sozial isoliert und mit meinen Sorgen allein gelassen.					
Die Nerven liegen blank.					
Ich finde vom Gefühl her keinen Zugang zu meinem Baby.					
Ich habe Angst, als Mutter zu versagen.					
Das Problem belastet die Partnerschaft.					
Ich plage mich mit Ängsten, meinem Baby könnte etwas zustoßen.					
Ich traue mich mit meinem Baby nirgendwo hin.					
Das Schreien meines Kindes ist unerträglich, es kommt rasch zur Eskalation von Hilflosigkeit, Angst, Frustration oder ohnmächtiger Wut.					

Ausgefüllt von: Mutter Vater _____

_____ Datum und Unterschrift



Elternfragebogen Zur Verhaltensregulation Ihres Kindes (nach Mechthild Papoušek)

	Nie	Gelegentlich	Oft	Dies macht mir Sorgen	Ich wünsche dafür fachkundliche Beratung
Mein Baby ...					
... schreit und quengelt noch immer ohne erkennbaren Grund.					
... ist extrem willensstark.					
... lässt sich auf dem Arm nicht beruhigen, macht sich steif.					
... wehrt sich gegen das Einschlafen, braucht trotz Einschlafhilfen extrem lange (> 30 Minuten).					
... kuschelt nicht, mag keine körperliche Nähe.					
... erträgt keine körperliche Einschränkung.					
... ist auffallend ernst, lächelt nur die anderen an.					
... vermeidet Blickkontakt.					
... verweigert die Brust / die Flasche.					
... ist trinkfaul, trinkt nur mit Druck oder Zwang.					
... ist extrem irritierbar.					
... ist extrem ablenkbar (z.B. beim Füttern).					
Die Mahlzeiten sind mühsam und langwierig (>45 Minuten).					
Familiäre Situation					
Mir bleibt kein Moment zum Duschen und Essen.					
In meiner Familie gibt es niemand, der mich wenigstens stundenweise entlastet.					
Ich fühle mich sozial isoliert und mit meinen Sorgen allein gelassen.					
Die Nerven liegen blank.					
Ich finde vom Gefühl her keinen Zugang zu meinem Baby.					
Ich habe Angst, als Mutter zu versagen.					
Das Problem belastet die Partnerschaft.					
Ich plage mich mit Ängsten, meinem Baby könnte etwas zustoßen.					
Ich traue mich mit meinem Baby nirgendwo hin.					
Das Schreien meines Kindes ist unerträglich, es kommt rasch zur Eskalation von Hilflosigkeit, Angst, Frustration oder ohnmächtiger Wut.					